

zum 46ten Stück des Hallischen patriotischen
 Wochenblatts.

Den 16. November 1822.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von hiesigem Königl. Landgerichte ist das dem Man-
 ree Friedrich August K l a r z zugehörige, allhier in der
 großen Steinstraße sub Nr. 60 belegene, auf 3950 Thlr.
 nach Abzug der Lasten gerichtliche Taxire Haus nebst Zübe-
 hër Schuldenhalber subhastirt, und

der 16te December d. J. d. mo. diegerant

der 21ste Februar d. J. d. mo. diegerant

der 24ste April d. J. d. mo. diegerant

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle die-
 jenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu
 bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in die-
 sen Terminen um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernann-
 ten Deputato, Herrn Landgerichtsrath K n a p p, ihre Ge-
 bore zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbie-
 tenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das
 erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben
 werden, solchanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelau-
 fenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot re-
 flectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypotheken-
 buche nicht konfirenden Realprärendenten hierdurch bekannt
 gemacht, daß sie zur Conservation ihrer erwartigen Gerech-
 tsame sich bis zum letzten Bietungstermine, und spätestens
 in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte
 anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben,
 daß sie auf erfolgte Abjudication damit gegen den neuen
 Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht
 weiter werden gehört werden.

Halle, den 13. September 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

Für Schulininspectoren und Elementar-
Volkschullehrer

ist in unserm Verlage erschienen und wieder in allen Buch-
Handlungen zu haben:

Naturlehre für Bürger- und Volksschul-
len von J. G. Melos, Prof. und Lehrer am
Landschul-Seminarium zu Weimar. Zweyte
vermehrte und verbesserte Auflage. 8. 24 Bogen.
Preis 16 Gr. oder 1 Fl. 12 Kr.

Der Werth dieses Buches ist vom Publikum bereits
anerkant, und die Lit. Anz. für Deutschlands Volksschul-
lehrer (Jahrg. 1819. 18. Qu. S. 63.) nennt die Er-
scheinung desselben eine wahre Bereicherung der
pädagogischen Literatur. Nach der Absicht des
Hrn. Verf. ist dieses Lehrbuch ein Beytrag zur religiösen
Bildung des Volks, und daher wird der Blick des Lesers
immer auf das Höhere und Sittliche in der Natur
hingewendet, mit steter Bekämpfung des verderblichen
Aberglaubens.

Ungeachtet der durch praktische Zusätze und Umarbei-
tungen vermehrten Bogenzahl, hat die Verlags-Handlung
den Preis nicht erhöht, um dadurch die weitere Einführung
dieses schätzbaren Buches in die Schulen zu erleichtern und
zu befördern.

Geschichte der Reformation für Bürger-
und Volksschulen von J. G. Melos, Prof.
u. Lehrer am Landschul-Seminarium zu Weimar.
4te verb. u. vermehrte Aufl. Mit Luthers Bild-
niß von Gubitz. 8. 1820. 10 Gr. od. 45 Kr.

Auch von diesem schon hinlänglich bekannten Werkchen
hat unterzeichnete Buchhandlung die ausschließliche Com-
mission übernommen, und es, mit obigem zugleich, wieder
an alle Buchhandlungen versandt.

Dresden, im August 1822.

Fürstl. priv. Hofbuch- und Kunsthandlung.

Anzeige. Unsern geehrten Kunden und Handlungs-
freunden zeigen wir ergebenst an, daß wir jetzt mit unserer
Schneid- und Modehandlung völlig assortirt sind; nämlich
eine Auswahl feine und geschmackvolle Weibel- und andere
Calleos, wobey eine Sorte feine englische ist, die wir zu
4 Gr. die Elle verkaufen können, alle moderne seidene Zeuge
sowohl glatt als faconirt, alle moderne Winterbesätze und
Auspüße zu Kleidern, Vosselles in allen Farben zu Winter-
hüten für Damen, Krepp in allen Farben, Long-Shawls
in Bourre de Soie und Wolle, alle mögliche neue Sorten
Umschlagetücher, feine 3 breite Herrnhuter Bettredls und
Bettginghams, Gesundheits-, Körper- und glatte Flanelle,
von Tuchecken gestochene Fußteppiche. Mit der Versiche-
rung der reellsten Behandlung und billigsten Preise bitten
wir um geneigten Zuspruch.

J. Münchenberg und Comp.,
in Halle wohnhaft Steinstraße.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit bekann-
te, daß ich mit einer Auswahl schöner Kupferstiche von den
besten, sowohl alten als neuen Meistern, den neuesten
Landkarten, worunter auch ein Schulatlas mit 36 Karten
zu dem geringen Preise von 1 Thlr. 12 Gr., ferner den
neuesten Strick- und Stiekmustern, Zeichnungen, ächten
chinesischen Tuschen und allen andern Zeichenmaterialien
hier angekommen bin. Mein Logis ist in dem Gasthose
zu den drey Königen, und mein Stand zu diesen Martini-
Markt am Ulrichsthor. K. Rocca.

Zwey Stuben und Kammern sind im Einzelnen und
auch zusammen zu vermietthen, mit und auch ohne Meubles,
und können sogleich oder auch erst auf Ostern bezogen wer-
den in dem ehemaligen Desaixschen Hause Nr. 118 am
Schulberge.

Es wird eine Wohnung gesucht, bestehend aus einer
geräumigen Stube, zwey Kammern, Küche und Holzgelas.
Wer eine solche nachzuweisen weiß, beliebe sich gefälligst zu
melden beym Herrn Gastwirth Schulz im goldenen Pflug
auf dem alten Markt.

E i n l a d u n g.

Sonntag den 17. November ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen geehrten Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

S. Trautmann zur Breyhanschenke.

Anzeige. Künftigen Sonntag und Montag wird bey mir Kirmes gefeyert, wozu ich hiermit ergebenst eintade.
Der Gastgeber Winter in Reideburg.

Auf künftigen Sonntag und Montag wird zu Diemitz die Kirmes gehalten, es bittet um gütigen Zuspruch
Weber.

Es fährt von mir alle Woche eine verdeckte Chaise nach Magdeburg, und eine über Merseburg nach Naumburg; wer Lust hat mitzufahren, melde sich in der Kuhgasse Nr. 450 bey dem Lohnfuhrmann Sunk.

Den 19. und 20. ist Gelegenheit mit 2 verdeckten Wagen nach Berlin zu fahren, wer Lust hat mitzufahren kann sich melden bey dem Lohnfuhrmann Vogel hinter dem Rathhause in Nr. 231.

Eine Quantität Truthähne und dergl. Hühner, welche sich vorzüglich durch ihre Schönheit, Größe und Schwere auszeichnen, sind in der ehemaligen Bernschen Stärkerfabrik, Strohhof Nr. 2118, noch abzulassen.

Die seit kurzer Zeit so beliebt gewordenen Talgliche à Pfd. 5 Gr., gute trockne Seife billiger als gewöhnlich, und neue Heringe à Stück 1 Gr. erhielt wieder aufs beste
C. F. Schlüter jun. Große Steinstraße Nr. 85.

Ein spanisches Rohr mit Silber beschlagen ist irgendwo stehen geblieben. Der Stock ist für den Eigenthümer wegen besonderer Beziehungen von Werth. Man bittet ergebenst, sobald er sich vorfindet, dem Hrn. Factor L o s e in der Waisenhaus-Buchdruckerey gefällige Nachricht zu ertheilen.

B e r i c h t i g u n g.

Im vorigen Stück ist Seite 980. Zeile 12 v. u. V o r s c h r i f t statt V o r t h e i l zu lesen.
